

# Disziplin im Unterricht

Beitrag von „Miss Jones“ vom 25. August 2018 22:26

[Zitat von Wollsocken80](#)

Man müsste sich an der Stelle einfach mal entscheiden. Entweder eine richtige Gemeinschaftsschule in der allen individuellen Bedürfnissen nachgekommen wird und gleichzeitig die soziale Gemeinschaft gepflegt wird oder eben eine wirklich strenge Selektionierung, mit der man bestenfalls aber auch wieder alle individuellen Bedürfnisse bedienen kann.

Ersteres war die ideologische Idee hinter der Gesamtschule, die so aber nie umgesetzt wurde, und auch wohl ein Hirnspinnst bleibt - es werden immer "Ventile" gesucht, um den eigenen Frust über was auch immer abzuladen.

Also wäre der zweite Vorschlag wohl eher realisierbarer, aber dazu muss man von dem gerade so wahnsinnig populären Inklusionsgedanken wieder weg (ausgenommen körperlich Behinderte, deren Behinderung sich kompensieren lässt). Und es braucht ein Auffangbecken "unter der Hauptschule", damit diese wieder an Wert gewinnt und die Position einnimmt, die sie eigentlich haben sollte - eine praxisorientierte Schulform, die hauptsächlich auf handwerkliche Berufe vorbereitet, und zumindest etwas Allgemeinbildung vermittelt. Dann gehen hoffentlich auch wieder Realschüler auf die Realschule, und potentielle spätere Studenten aufs Gymnasium (und eben nicht jeder, weil man ja sonst als Depp gilt).

Und es muss der Gesellschaft, vor allem Eltern, klargemacht werden, in wessen Aufgabenbereich *Erziehung* fällt - nicht in den der Schule, sondern in den der Eltern - und auch wozu diese zu führen hat - zu sozialverträglichem Verhalten. Ist das bis zum Erreichen der Schulpflicht nicht geschehen, müssen die Kinder dann wohl mal in eine "Erziehungseinrichtung", und die Kosten dafür sollten direkt die verantwortlichen "Eltern" tragen.